

Wiener Zeitung, 2. Dezember:

Niederösterreichisches Landesbudget 1949	1
Warum ist die Schokolade so teuer? ("Presseamt der Arbeiterkammer" schreibt)	3
Abkehr von der schönen Literatur. (Verband demokratischer Schriftsteller und Journalisten. Generalversammlung)	3
Das erste Verzeichnis der Steuerwerte von Wertpapieren. (Veröffentlicht im "Amtsblatt der österreichischen Finanzverwaltung")	5
Wiener Porzellanfabrik Augarten A.G. (Einladung zur 23. ordentlichen Hauptversammlung)	7
Bekanntmachung der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt	8

Wiener Kurier, 2. Dezember:

Dritter Stadtregulierungsplan. Aufbau des Kai soll beschleunigt werden. Mit Planung des Volkswohnungsbaues und der inneren Stadtteile Wiens wurde begonnen. RK	3
Auch heuer wieder Weihnachtsfeiern der USFA. 40.000 Wiener Kinder werden am 22. und 23. Dezember beteiligt	3
Steiermark erzeugt wieder Malzbier	3
Im Lainzer Tiergarten wird eine moderne Siedlung gebaut. Zur RK	3

Weltpresse, 2. Dezember:

Ein großer Abend des Burgtheaters. Premier mit Goethes "Egmont". Franz Tassié	6
Spektakel, benannt Christkindlmarkt	8
Verkehrseinschränkungen werden wieder aufgehoben	8

Weltpresse, Abendausgabe, 2. Dezember:

Westbahn nach Wien unterbrochen. Ungeklärte Entgleisungen bei Neulengbach erzwingen Notverkehr über Tulln	1
Beamtenabbau bei der Gemeinde kommt. Zur RK	1
Gedenkmarke für "Stille Nacht..."	8
Heimkehrertransport heute eingetroffen. RK	8

Der Abend, 2. Dezember:

Alle Spiritistenvereine aufgelöst. Ein Erfolg des "Abend" im Kampf gegen die Volksverdummung	1
Ein Anschlag gegen Wien. Die Hauptstadt soll weniger Mandate erhalten. Neuwahlen "nicht vor Oktober 1949"	2
Und immer wieder der Marshall-Plan. Ausrangierte USA-Straßenbahnwagen für Wien	2
Zweihundzwanzig Waggon "Weihnachtsgaben" für den Grauen Markt	2
Heimkehrer am Südbahnhof eingelangt. RK	2
Dachbrand im Schloß Kobenzl. RK	2
Mahler, Werfel, Bruckner unterm Hammer - und ein Fragezeichen. H.S.	3
Handelskammerrat Schedl ausgezeichnet. RK	5
Notschrei der Schriftsteller. Professor Edwin Rollett über das vergessene Elend der Literatur	6

Neues Österreich, 3.Dezember:

Bei Überschreitung des Kontingents: Rücksichtslose Abschaltung. Stromspartage für 100 Betriebe. Auch die größtmögliche Produktion reicht nicht aus, den Bedarf der Wirtschaft zu decken - Im Oktober und November: Je 30 Millionen kWh zuviel verbraucht - Dr.Migsch appelliert an die Landeshauptleute. Strenge Massnahmen zur Herabsetzung des Stromverbrauches in Industrie und Haushalt.	1
Der 13.Monatsgehalt: 49 Millionen Mehrausgaben für Wien. Vizebürgermeister Honay: Ohne staatliche Refundierung dieser Kosten müßten die Straßenbahnfahrpreise erhöht werden. RK	1
Für den Weihnachtsaufruf: 350 Tonnen Schweinefleisch bereits eingelangt.	1
Autobuslinien durch die Innere Stadt nur an Werktagen. RK	2
Das Unglück an der Fischerstiege. Lebhaftige Debatte zu einem Dringlichkeitsantrag im Gemeinderat. RK	2
Die Industrie beharrt auf Investitionsbegünstigung.	2
Ein Zukunftstraum: Giftloses Gas aus Winterthur. Stadtrat Dr. Exel über die Ursache der Leuchtgasunfälle - Interessante Versuche in der Schweiz.	3
Strassenbahnunglück auf der Alserbachstrasse.	3

Arbeiter-Zeitung, 3.Dezember:

Politische Geschäfte mit Toten, Die Einsturzkatastrophe an der Fischerstiege im Gemeinderat. RK	2
Tagung der Mittelschullehrer im Wiener Stadtschulrat.	2
Sozialistische Initiative im St.-Pöltner Gemeinderat.	2
Die Aufgaben der Wiener Stadtplanung. RK	3
Fast eine halbe Million Kriegsopfer. Hilfe für die Angehörigen von Kriegsgefangenen.	3
Professor Schönbauer vor sozialistischen Studenten.	3
Der Autobusverkehr in der Inneren Stadt. RK	3

Wiener Tageszeitung, 3.Dezember:

Schamlose Demagogie. Der Hauseinsturz auf der Fischerstiege vor dem Wiener Gemeinderat. RK	3
"Sozialer Städtebau". Die Aufgaben der neuen Stadtplanung für Wien - Reiches Betätigungsfeld	3
Kampf gegen Gastød.	4
Gasunfälle in Wien mehren sich.	4
Die Geologie des Stephandsdome. Beim Bau der Heidentürme wurden alte römische Lagersteine verwendet.	4

Österreichische Volksstimme, 3. Dezember:

Die Einsturzkatastrophe von der Fischerstiege vor dem Gemeinderat. Die Schuldigen heulen auf. Ihre Antwort auf die Anträge der Kommunisten: wütende Hetze. Zur RK.	1
Ab Montag in 100 Unternehmungen Stromspartage. Rücksichtslose Abschaltungen angekündigt. Verschärfte Eintreibung der Mehrgebühren.	3
Ein Vorstoß Dr. Altmanns für die Forderungen der öffentlich Angestellten. Ein Antrag im Gemeinderat. Vizebürgermeister Honay erklärt: die Entscheidung dem Bund überlassen. Zur RK.	3
Auch Mittelschullehrer für dreizehnten Monatsgehalt. Gemeinderat genehmigt Autobustarife. Zur RK.	3
Rathausmehrheit lehnt Forderungen der Befürsorgten ab. SP.-Stadtrat Freund: S 96.50 für die Bedürfnisse der Befürsorgten genug. Zur RK.	4
Stadionkabinen werden umgebaut.	4
Jugend von heute - die Gesellschaft von morgen. Kinderland diskutiert die Prinzipien der Erziehung zum fortschrittlichen Menschen.	5

Österreichische Zeitung, 3. Dezember:

Scharfer Personalabbau bei der Gemeinde Wien im nächsten Jahr.	1
Scharfer Personalabbau bei der Gemeinde Wien im nächsten Jahr. Zur RK.	2
5000 Familien in einsturzsgefährdeten Wohnungen. Erregte Debatte im Gemeinderat wegen der Untätigkeit der Gemeinde Wien beim Wiederaufbau der Häuser. Zur RK.	2
Ein SP-Stadtrat: 96 Schilling genügen zum Leben. Zur RK.	2
Niederösterreich ist mit 115 Millionen Schilling verschuldet. Benachteiligung durch das Finanzministerium.	2
Im Weihnachtsaufruf: Dreißig Dekagramm Fische.	3
Drei Wege zur Eindämmung der Krebskrankheit. Regelmäßige Pflichtuntersuchungen, Me depflicht bei Feststellung der Erkrankung und Aufklärung der Bevölkerung.	3
Ab Montag wieder Stromabschaltungen.	3
Ein Trompeter hat's nicht leicht. (Wiener Landesregierung, Straferkenntnis)	3

Das Kleine Volksblatt, 3. Dezember:

Weinberger rechnet mit den Rathauskommunisten ab: "Sie sind die Unglückspartei Österreichs". Zur RK.	1
Die Sitzung des Wiener Gemeinderates. Beamtenabbau im kommenden Jahr. Zur RK.	2
Wie man den Amtsschimmel übertölpeln könnte, wenn ...	4
Die Abzeichenwütigen. (Fahrer und Schaffner der Straßenbahn mit Abzeichen der SPÖ und der KPÖ)	4
Unablässiger Kampf gegen den Gastod.	5
Die bauliche Zukunft Wiens. U-Bahn in die Stadtplanung einbezogen. Zur RK.	6

Die Presse, 3. Dezember:

Die Mittelschullehrer beraten. Dreizehnter Monatsgehalt und Gehaltsangleichung. Vorsprache beim Unterrichtsminister	2
Der Einsturz an der Fischerstiege. RK	2
Die Aufgaben der neuen Stadtplanung. Prof. Dr. Brunner spricht über seine Pläne vor dem Gemeinderat. RK	3
Gesundheitspaß für alle Sportler. Ein Schutzgesetz gegen sportliche Überanstrengungen in Beratung	3
Lagerbestandsaufnahme in allen Lebensmittelbetrieben. (Landesernährungsamt Wien gibt bekannt) RK	4
Gewerbe-Nachwuchs	5

Die Wirtschaft, 4. Dezember:

Die Maske fallen gelassen. Die Konsumgenossenschaft ist eines Gewerbescheinigen "würdiger" als ein Kaufmann. Sie bietet besondere Gewähr für die "Bahnen staatlich gelenkter Wirtschaft". Eine Bezirkshauptmannschaft wird deutlich	1
Endlich geklärt. Kanditen, Kompotte und Marmelade nicht mehr preisgerogelt	1
Vor allem für Möbel. Wofür die Hausrathilfe gewährt wird. Wichtige Klarstellungen in der "Montag-Ausgabe"	2
Stromnot in Sicht. Warum wieder zu wenig Energie? Die Kohlenlager sind zusammengeschrumpft	2
Berufsschulen zum Handelsministerium. Die SPÖ wieder gegen die Gewerbetreibenden	2
Erhaltung der Arbeitslust und der Konkurrenzfähigkeit. Gesundungsprozeß durch Überbesteuerung gehemmt. Sofortmaßnahmen im Interesse der Wirtschaft. Auch der Staat kann nur gewinnen	3
Schmalz hat mit Milch nichts zu tun. Die Bundeshandelskammer hat einen Gegenentwurf zum Milchwirtschaftsgesetz ausgearbeitet	8
Schwarzhandel, amtlich verlangt. (Süßwarengeschäfte)	8
Die Lösung. (Lehrlingshaltung)	8
Methode Luftsteuer. (Nachträgliche Erhöhung der Stempel. Der Bund hat anscheinend von der Gemeinde Wien die Methode Luftsteuer gelernt)	8

Das Kleine Blatt, 4. Dezember:

350 Jahre Christkindlmarkt. Zur RK	5
------------------------------------	---

Wiener Bilderwoche, 2. Dezember:

Das Todeshaus auf der Fischerstiege. (Bild)	4
---	---